

SCHULDGEFÜHLE

Belastung oder Erleichterung in der Trauer?

Die gemeinsame Vortragsperformance „Macht Schuld etwa Sinn?“ zeigt eindrucksvolle Bilder zu dem innovativen Ansatz von **Chris Paul**. Bilder, Spielszenen und sogar Beratungssequenzen wechseln sich ab mit Erläuterungen. Die von Chris Paul entwickelte „Konstruktive Schuldbearbeitung“ zeigt sich beim Zugehen auf **Clownin Aphrodite**. Diese verschwindet zunächst fast unter einem riesigen Schuld-Karton. Mit einem Absperrband markiert Paul die Fähigkeit, der schuldbeladenen Clownin ihre Gedanken und Urteile zu lassen. Der wohlmeinende Satz: „Du hast keine Schuld!“ will Schuldzuweisungen wegnehmen. Das Gegenteil davon ist Pauls annehmende, ruhige Haltung. Diese ermöglicht ein gemeinsames Erkennen, dass Schuldvorwürfe nicht nur schwer und belastend sind, sondern manchmal auch Erleichterung bringen. Das tun sie, weil sie Antwort auf leidvolles Alleinsein, bedrohliche Fassungslosigkeit und unerträgliche Ohnmacht sein können. Mit dieser Erkenntnis ist eine neue Art des erleichternden Gesprächs über Schuldvorwürfe möglich.

Trauernde Menschen befinden sich im Angesicht des Verlustschmerzes naturgemäß in einem psychischen Ausnahmezustand. Welche Möglichkeiten des Beistandes gibt es, wenn die eigenen Möglichkeiten der Krisenbewältigung sowie das soziale Netz in dieser Zeit nicht ausreichend zu tragen vermögen? Auxiliums Trauerbegleiterin **Bianca Ferse** stellt die vielfältigen Unterstützungsangebote qualifizierter Trauerbegleitung und -beratung in Wiesbaden und Umgebung vor.



Hospizverein Wiesbaden Auxilium e.V.

Luisenstraße 26 · 65185 Wiesbaden

Tel.: 06 11-40 80 80 · Fax: 06 11-4 08 08 29

E-Mail: info@hospizverein-auxilium.de · www.hospizverein-auxilium.de



Caritasverband Wiesbaden-Rheingau-Taunus e.V.

Friedrichstraße 26-28 · 65185 Wiesbaden

Tel.: 0611-174 0 · Fax: 0611-174 171 · E-Mail: mobile-attenhilfe@caritas-wirt.de

www.caritas-wiesbaden-rheingau-taunus.de



Evangelischer Verein für Innere Mission in Nassau

Auguste-Viktoria-Straße 16 · 65185 Wiesbaden

Tel.: 06 11-99 00 90 · Fax: 06 11-99 00 944 · E-Mail: karin.falkenstein@evim.de

www.evim.de



Hospizium

Bahnstraße 9b · 65205 Wiesbaden

Tel.: 0611-9 762 032 · Fax: 0611-97 62 00

E-Mail: lydia.gretz@ifb-stiftung.de · www.hospizium-wiesbaden.de



In Zusammenarbeit mit dem HospizPalliativNetz Wiesbaden



Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration



22. Wiesbadener Hospiztag, 17. März 2018

SCHULD- GEFÜHLE

Belastung oder Erleichterung in der Trauer?

9.30 bis 13.30 Uhr, Roncalli-Haus
Friedrichstraße 26-28, Wiesbaden

PROGRAMM



Diese Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Stefan Grüttner, Hessischer Minister für Soziales und Integration

Foto: HMSI

9:30 UHR

Musikalische Begrüßung:
Astrid Marion Grünling, Harfe

BEGRÜSSUNG

Lydia Gretz, Geschäftsführerin
gemeinnützige Hospizium Wiesbaden GmbH

GRUSSWÖRTE

Dr. Martin Nörber, Referatsleiter Bürger-
schaftliches Engagement im Hessischen
Ministerium für Soziales und Integration

Dr. Oliver Franz, Bürgermeister der
Landeshauptstadt Wiesbaden

Bianca Ferse: Vorstellung der Angebote für
Trauernde in Wiesbaden und Umgebung

– PAUSE MIT IMBISS –

Musikalische Einstimmung

Performance „Macht Schuld etwa Sinn?“
Chris Paul und Aphrodite

Rückfragen und Diskussion

Harfenmusik zum Ausklang
Gegen 13 Uhr Ende der Veranstaltung

Bis 13.30 Uhr Möglichkeit zum persönlichen
Gespräch mit den Referentinnen

MODERATION: ILSE GROTH-GEIER

REFERENTEN



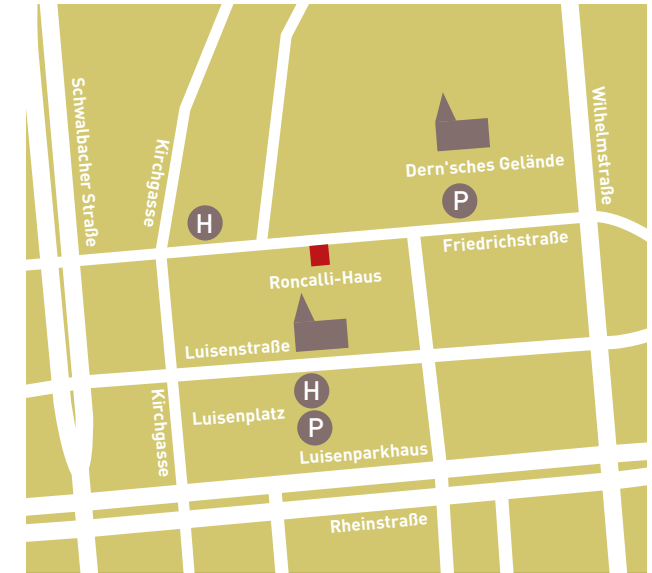
Chris Paul setzt sich als Trainerin und Fachautorin seit über 20 Jahren für die angemessene Begleitung von trauernden Menschen ein. Ihre Bücher sind Standardwerke für Betroffene und Fachleute geworden. Durch das Einbinden von Theaterelementen und Livemusik sind ihre Vorträge besonders einprägsam. Das gilt auch für die Performance zum Thema Schuld gemeinsam mit ihrer Lebensgefährtin Ida Maria Paul.

Aphrodite heißt mit bürgerlichem Namen Ida Maria Paul und besucht als Clownin Aphrodite Altenheime, leitet Humorworkshops und reist mit ihren Solostücken zu den Themen Demenz, Trauer, Hospiz, Krankheit/Gesundheit durch Deutschland.

Bianca Ferse, Diplom-Pädagogin mit Zusatzqualifikation „Soziale Betreuung und Heimleitung in der Altenhilfe und Altenpflege“, Hospiz- und Trauerbegleiterin, Mitglied Bundesverband Trauerbegleitung e.V. Nach 20 Jahren als Sozialdienst in Seniorenpflegeheimen begleitet sie seit 2013 trauernde Menschen in Einzelgesprächen und Gruppen. Ihr Anliegen ist es, der Trauer ein Ansehen zu geben.



ANREISE



Das Roncalli-Haus ist mit zahlreichen ESWE-Bussen über die Haltestelle Kirchgasse erreichbar, die Haltestelle der Gegenrichtung befindet sich am Luisenplatz.

Wir bedanken uns bei der Wiesbadener Kreativagentur Q für die honorarfreie Entwicklung der Kommunikationsmedien (Plakat, Flyer) für den Hospiztag 2018.
→ www.q-gmbh.de